

# WerteUnion

 Freiheitlich-konservativer Aufbruch

Mitgliederschreiben vom 6. September 2017

Liebe Mitglieder der WerteUnion,  
sehr geehrte Damen und Herren,

seit unserer Gründung vor nur gut fünf Monaten in Schwetzingen hat die WerteUnion (anfangs: „Freiheitlich-konservativer Aufbruch“) sich als Organisation sehr gut entwickelt. Wir sind mittlerweile in 12 Bundesländern organisiert und werden bis zur Bundestagswahl mit Thüringen und Schleswig-Holstein zwei weitere Landesverbände gründen. Damit sind wir nahezu bundesweit aufgestellt. Gleichzeitig gründen sich in den Landesverbänden Bezirks- und Regionalverbände, so dass die Vernetzung der Konservativen in der Union immer enger wird.

Wir arbeiten dabei Hand in Hand mit Organisationen innerhalb der Unionsfamilie, die ähnliche Ziele verfolgen wie die WerteUnion, zusammen. Besonders hervorzuheben sind hierbei der Berliner Kreis als Gruppe konservativer Mandatsträger und die Christdemokraten für das Leben, CDL.

Positiv entwickelt sich auch die Kommunikation zu Abgeordneten und Funktionsträgern der Union. Hier finden vielerorts sehr konstruktive Gespräche über eine zukünftige Zusammenarbeit statt. Einige Abgeordnete sind der WerteUnion bereits beigetreten.

In verschiedenen Veranstaltungen, sei es zusammen mit dem Berliner Kreis oder in Verantwortung unserer Landesverbände, haben wir wichtige politische Themen aufgegriffen und klare Aussagen getroffen. Dies wollen wir zukünftig verstärkt fortsetzen.

Auch wenn die mediale Präsenz gegenüber dem Hype um unsere Gründung naturgemäß abgenommen hat, konnten wir uns doch an der einen oder anderen Stelle öffentlich über die Medien äußern. Wir haben stets klar Position bezogen, etwa bei den Themen Einwanderung, Doppelpass, Umgang mit der Bundeswehr, Ablehnung der großen Koalition und der Ehe für alle.

Wir sind überzeugt davon, dass unsere Aktivitäten bereits jetzt positive Effekte bewirkt haben: Erstens hat sich die Außendarstellung der Union bereits in unserem Sinne positiv entwickelt, etwa durch eine stärkere Betonung der Inneren Sicherheit. Zweitens konnte die Union seit unserer Gründung in der Wählergunst zulegen und hat drei Landtagswahlen gewonnen. Klare Zeichen, dass die WerteUnion und konservative Positionen sowohl gut sind, für unser Land, als auch für die Union!

Unser Ziel ist es, die Zeit bis zur Bundestagswahl zur weiteren Stärkung zu nutzen, um nach der Wahl unsere politischen Positionen mit voller Kraft in die dann vermutlich anstehenden Koalitionsverhandlungen einzubringen. Denn für uns ist klar: In wesentlichen Politikfeldern wie etwa der Einwanderungspolitik darf es kein „Weiter so“ geben. Die Union muss dringend die politische Führung übernehmen und notwendige Kurskorrekturen durchsetzen. Wir wissen, dass dies viele Mitglieder und Mandatsträger der Union ähnlich sehen. Daher erwarten wir nach dem Wahlkampf und Wahltag auch noch mehr Zulauf für die WerteUnion. Inhaltlich sind wir bereits gut vorbereitet, denn unsere Programmkommission arbeitet aktuell an einer Art Regierungsprogramm.

Unsere Positionen zu dem bestimmenden Zukunftsthema, der Einwanderungspolitik, haben wir in dem Positionspapier „Einwanderung begrenzen und steuern“ bereits ausführlich und deutlich formuliert. Die darin enthaltenen Forderungen werden ergänzt und bekräftigt durch den aktuellen Beschluss des Bundesvorstands, wonach die Aussetzung des Familiennachzugs für Flüchtlinge bzw. Einwanderer Bedingung für den Eintritt der Union in eine Regierungskoalition sein muss.

Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in der Programmkommission haben, können Sie sich gern bei deren Vorsitzenden Dr. Ulrich Link (Email: [link-u@freenet.de](mailto:link-u@freenet.de)) melden.

Aktuell arbeiten wir auch an der Verbesserung unseres Onlineauftritts inkl. Facebook sowie an der Erstellung eines Flyers zur Mitgliederwerbung. Für die anstehenden innerparteilichen Diskussionen um die zukünftige Politik brauchen wir weitere Unterstützung. Auch bei diesen Aufgaben ist eine Mitarbeit möglich.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Idee offensichtlich zunehmend Anklang findet, denn wir erhalten täglich Beitritte und unterstützende Zuschriften. Manche unserer Neumitglieder treten sogar extra einer Gruppierung der Unionsfamilie bei, um sich bei der WerteUnion engagieren zu können. Wir wissen, dass die persönliche Ansprache die beste Form ist, zu überzeugen. Deshalb möchten wir Sie bitten, Ihnen bekannte, gleichgesinnte Unionsmitglieder anzusprechen oder ihnen Informationen über die WerteUnion weiterzugeben. Je mehr Mitglieder wir sind, umso stärker können wir unsere Positionen vertreten!

Mittelfristig streben wir an, ähnlich wie die CDL oder der Wirtschaftsrat, offiziell als Gruppierung auf Bundes- und Landesebene anerkannt zu werden. Verschiedene unserer Landesverbände haben bereits diesbezügliche Anträge bei ihren CDU-Landesverbänden gestellt. Eine solche Anerkennung wird uns weiteres Gewicht in der politischen Diskussion geben, ohne unsere Unabhängigkeit zu gefährden.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen noch einiges für unser Land zu bewegen!

Beste Grüße

Alexander Mitsch  
für den Vorstand der WerteUnion

Kontakt zur WerteUnion per eMail: [fkaufbruch@gmx.de](mailto:fkaufbruch@gmx.de)